

Beratungskonzept am Kranich-Gymnasium

Information und Vorstellung - Einzelberatung - Teamarbeit - Kooperation – Projekte

Beratung von Schülerinnen, Schülern und Eltern erfolgt grundsätzlich durch jede Lehrkraft, die Klassenleitung, die Koordinatoren und die Schulleitung.

Darüber hinaus stehen dem Kranich-Gymnasium in Pädagogischer Psychologie bzw. Sozialpädagogik drei weitere ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung:

eine Beratungslehrerin,
ein Beratungslehrer und
ein Sozialpädagoge.

Information und Vorstellung

Zu Beginn eines jeden Schuljahres stellt sich das Beratungsteam während einer Informationsveranstaltung den Eltern der neu eingeschulter Schülerinnen und Schülern vor und erläutert das Beratungsangebot. Weiterhin stellt sich das Beratungsteam den neu eingeschulter Schülerinnen und Schülern während der Einführungstage zu Beginn des Schuljahres persönlich vor; die Beratungsräume werden besichtigt; Info-Plakate zum Thema Beratung werden an alle Klassen der Sekundarstufe I zum Aushang im Klassenraum verteilt (s. Anhang). So ist es möglich, das Beratungsangebot ständig präsent zu halten.

Beratungsgrundsätze

Die Beratungsgrundsätze entsprechen den Leitlinien der Beratung:

- Freiwilligkeit
- Vertraulichkeit
- Unabhängigkeit
- Kostenfreiheit

Beratung unterstützt im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“ bei der Klärung von Problemen, erleichtert - wenn erwünscht und falls nötig - den Schritt zu weiteren außerschulischen Fachdiensten.

Beratungsgespräche finden in den jeweiligen Beratungsräumen statt, sind täglich möglich und werden nach Absprache vereinbart.

Der Sozialarbeiter bietet wie die Beratungslehrer im og. Sinne Beratungsgespräche an. Termine für Einzelberatung werden ebenfalls nach Absprache vereinbart. Er ist innerhalb seiner Arbeitszeit in der Schule für alle an Schule Beteiligten erreichbar.

Teamarbeit

1. Die Beratungslehrkräfte und der Schulsozialarbeiter treffen sich einmal wöchentlich in einer gemeinsamen Stunde mit dem Ziel

- des Informationsaustausches,
- der Supervision,
- der Besprechung notwendiger schulinterner und schulexterner Maßnahmen der Prävention.

Zu diesen Besprechungen werden bei Bedarf externe Fachkräfte eingeladen.

2. Die Beratungslehrkräfte, der Schulsozialarbeiter und die an Präventionsprojekten beteiligten Lehrkräfte (s. Punkt 3.4 und 4.2 des Präventionskonzepts im Anhang) treffen sich einmal wöchentlich in einer weiteren gemeinsamen Stunde.

Kooperation

Die Beratungslehrer und der Sozialarbeiter arbeiten bei Bedarf mit der schulpsychologischen Beratungsstelle sowie mit allen außerschulischen Fachdiensten der Stadt Salzburg und der Region zusammen.